



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

ACCORD
Austrian Centre for Country of Origin
& Asylum Research and Documentation

Das Schulsystem in Syrien

Dezember 2016



Allgemeine Informationen

Die Bevölkerungszahl von Syrien lag 2011 vor Beginn des Krieges bei circa 22 Millionen.¹ Mittlerweile sind davon ungefähr 4.800.000 SyrerInnen als Flüchtlinge beim UN-Flüchtlingswerk (UNHCR) in den umliegenden Ländern, insbesondere in der Türkei, Jordanien, Libanon, Irak und Ägypten registriert.² Zudem gibt es in Syrien selbst geschätzt 6,6 Millionen Binnenvertriebene.³ Die Mehrheit der Bevölkerung ist sunnitisch, es gibt jedoch bedeutende religiöse Minderheiten wie alawitische MuslimInnen, ChristInnen, DrusInnen, SchiitInnen und IsmaelitInnen.⁴ Arabisch ist Amtssprache, daneben werden Kurdisch, Armenisch, Aramäisch und weitere Sprachen gesprochen.⁵ Arabisch ist Bildungs- und Unterrichtssprache.⁶ Die Bevölkerung ist relativ jung, mit beinahe einem Drittel unter 14 Jahren.⁷

Circa 86 Prozent aller SyrerInnen älter als 15 Jahre sind des Lesens und Schreibens mächtig. Bei Männern liegt die Alphabetisierungsrate bei 91,7 Prozent gegenüber 81 Prozent bei Frauen.⁸ Laut Statistiken der UNESCO lag die durchschnittliche Schulzeit 2013 für beide Geschlechter bei circa 9 Jahren, 57 Prozent aller SchülerInnen setzten im Jahr 2012 nach der Volksschule ihren Bildungsweg auf einer Sekundarschule fort.⁹ Die Einschulungsrate im Jahr 2013 lag in der Volksschule für Mädchen bei circa 79 Prozent, für Buben bei 81 Prozent. Was die Sekundarschule anlangt, so besuchten rund 46 Prozent der Mädchen und rund 47 Prozent der Buben die Sekundarschule.¹⁰

2014 waren etwa 2,5 Millionen SchülerInnen an einer Volksschule und 2,8 Millionen SchülerInnen an weiterführenden Schulen angemeldet.¹¹ Vor Beginn des Konflikts lag der Anteil von Kindern, die eine Schule besuchten bei 93 Prozent. 2015 jedoch gingen Schätzungen zufolge 2 Millionen syrische Kinder nicht die Schule. Rund 5000 Schulgebäude konnten nicht mehr für den Unterricht benutzt werden, da sie im Zuge des Kriegs zerstört oder beschädigt worden waren.¹²

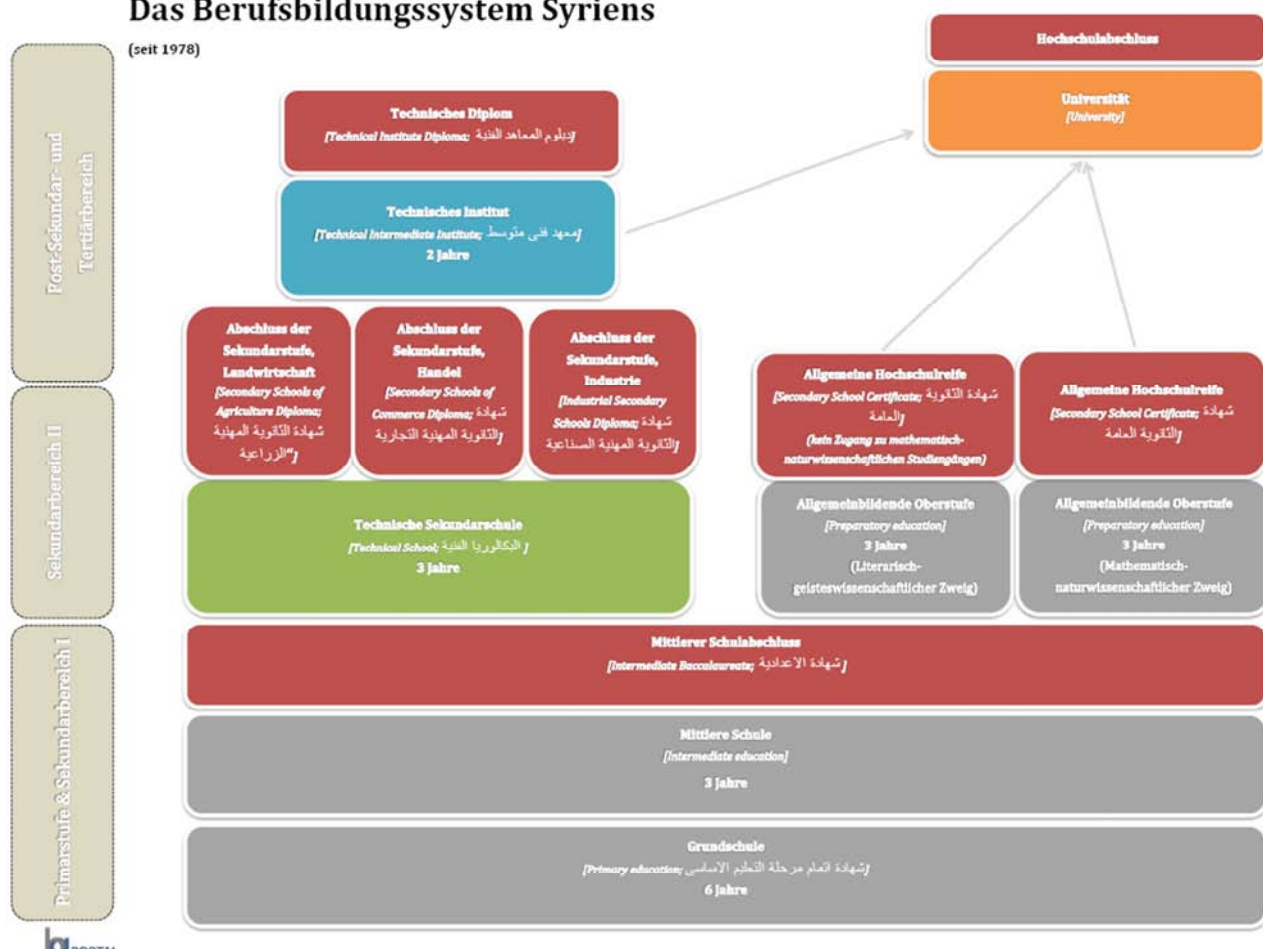
Struktur des Bildungssystems

Das Bildungssystem ist stark zentralisiert, der Lehrplan wird vom Bildungsministerium festgelegt.¹³ Der Pflichtschulbesuch ist an öffentlichen Schulen kostenlos.¹⁴ 98 Prozent der syrischen Schulen sind staatlich, 1,8 Prozent sind private Schulen. Das Bildungsministerium regelt den Unterricht sowohl an öffentlichen als auch an privaten Schulen.¹⁵ Es gibt darüber hinaus Schulen, die der UN Relief and Works Agency for Palestine Refugees in the Near East (UNRWA) gehören und PalästinenserInnen in Syrien den Schulbesuch ermöglichen.¹⁶

Die Schulpflicht beginnt im Alter von sechs Jahren und dauert neun Jahre. Bis 2002 bestand das Schulsystem aus drei Phasen (sechs Jahre Volksschule, drei Jahre Untere Sekundarschule und drei Jahre Obere Sekundarschule), von der jede Phase mit einem Diplom abgeschlossen wurde.¹⁷ Seit 2002 wurden die ersten beiden Phasen zusammengefasst und bilden gemeinsam die Pflichtschule für Kinder von 6 bis 15 Jahren. Die Pflichtschule wird mit einer zentralen staatlichen Prüfung beendet. Falls ein/e SchülerIn sich entscheidet, die Schulbildung fortzusetzen, hängt es vom Ergebnis dieser Prüfung ab, ob die Ausbildung an einer berufsorientierten Schule (Technische Sekundarschule) oder an einer Allgemeinbildenden Oberen Sekundarschule fortgesetzt werden kann.¹⁸ Die Allgemeinbildende Obere Sekundarschule sieht einen literarisch-geisteswissenschaftlichen und einen mathematisch-naturwissenschaftlichen Zweig vor. Am Ende dieser letzten Schulphase wird wiederum eine zentrale Prüfung abgelegt.¹⁹ Eine erfolgreich bestandene Prüfung (Baccalaureat) ermöglicht den Zugang zum Universtätsstudium.²⁰ An der Technischen Sekundarschule können berufsbezogene Abschlüsse zum Beispiel im Bereich Industrie oder Landwirtschaft erworben aber auch Handarbeitstechniken erlernt werden.²¹ In eher seltenen Fällen wird hier mit einem überdurchschnittlich guten Abschluss ebenfalls der Hochschulzugang gewährt.²²

Der folgende grafische Überblick stammt vom deutschen Informationsportal für ausländische Berufsqualifikationen:

Das Berufsbildungssystem Syriens



Quelle: https://www.bq-portal.de/sites/default/files/syrien_abbildung_1978.pdf

Lehrinhalte

Vom ersten Schuljahr an werden Fächer wie Mathematik, Arabisch und Naturwissenschaften unterrichtet.²³ Auf Arabisch wird besonderen Wert gelegt und ein erfolgreiches Abschneiden in diesem Fach ist für das Aufsteigen in die nächste Klasse entscheidend. Was Fremdsprachen anlangt, so kann man sich zwischen Englisch und Französisch entscheiden. Während der Fremdsprachenunterricht ursprünglich erst in der Mittelschule begann, erfolgt er seit ein paar Jahren bereits ab der Volksschule. Darüber gibt es ein über alle Schuljahre hinweg unterrichtetes Fach „Nationalkunde“, in dem die Ideologie der Baath-Partei vermittelt und die Erfolge der Assad-Familie thematisiert werden.²⁴

Trotz der religiösen Diversität in Syrien wird im Religionsunterricht, der für alle SchülerInnen von der Volksschule bis zum Ende der Sekundarschule verpflichtend ist, nur der Islam sunnitischer Ausrichtung behandelt. Alawitische, Ismailitische oder drusische SchülerInnen gehen ebenfalls in den sunnitischen Religionsunterricht. Für christliche SchülerInnen, von denen die meisten auf Privatschulen gehen, ist christlicher Religionsunterricht vorgesehen.²⁵ Dieser Unterricht wird von den religiösen Gemeinschaften selbst organisiert und ist nicht staatlich reglementiert.²⁶

Die Tatsache, dass verschiedene Teile des Landes unter Kontrolle unterschiedlicher Konfliktparteien stehen, hat sich auch auf das Schulsystem ausgewirkt. In Gebieten unter Kontrolle des syrischen Regimes gilt nach wie vor der vom Bildungsministerium vorgegebene Lehrplan. Gebiete unter Kontrolle moderater Rebellengruppen führen ebenfalls den syrischen Lehrplan weiter, jedoch wurden Fächer wie Nationalkunde und Geschichte vom Lehrplan entfernt, da diese als stark politisiert angesehen werden. Schulbildung in Gebieten unter Kontrolle islamistischer Rebellengruppen erlauben keine gemischten Schulklassen.²⁷ Die Gruppe Islamischer Staat (IS) hat das gesamte Schulcurriculum überarbeitet, um ihre Interpretation des Islam zu verbreiten.²⁸ In den kurdischen Gebieten

dagegen haben einige Schulen damit begonnen, Kurdisch als Fach in den Unterrichtsplan aufzunehmen, andere Schulen haben Kurdisch zur Unterrichtssprache gemacht.²⁹

Koedukation, Didaktik

In der Volksschule werden Buben und Mädchen in gemeinsamen Klassen unterrichtet, in der Sekundarschule, das heißt ab dem fünften Schuljahr, werden sie voneinander getrennt. Erst die Hochschulausbildung ist wieder koedukativ.³⁰

Der Unterricht ist stark lehrerzentriert und das Auswendiglernen bildet einen wichtigen Bestandteil des Lernprozesses. Vor Ausbruch des Konflikts hatte das Bildungsministerium mit der Umsetzung einer Lehrplanreform begonnen, die das Curriculum mehr auf das Kind ausrichten und interaktiver gestalten sollte. „Aktives Lernen“ sollte unterstützt und die Anzahl von Schülern pro Lehrer verkleinert werden. Jedoch konnte die Reform bis 2013 nur in circa 100 Schulen umgesetzt werden.³¹

Sicherheitslage

Infolge des bewaffneten Konflikts wurden immer mehr Schulen zerstört. Insbesondere binnenvertriebene Kinder haben Schwierigkeiten, eine Schule zu besuchen, da am Ort ihrer Vertreibung kein Schulplatz zur Verfügung steht oder sie nicht die richtigen Papiere bei sich haben, um sich an einer Schule anzumelden. Darüber hinaus müssen immer mehr Kinder arbeiten, um das Einkommen der Familie aufzubessern, oder werden früh verheiratet.³² Laut Angaben des UN-Kinderhilfswerkes UNICEF besuchten 40 Prozent der schulpflichtigen Kinder in Syrien im Schuljahr 2014-2015 keine Schule.³³ Schulklassen sind aufgrund der zusätzlichen binnenvertriebenen Kinder überfüllt und SchülerInnen können nicht an den Zentralprüfungen teilnehmen, die notwendig sind, um zu einer weiterführenden Schule zugelassen zu werden, da die Reise zum Ort der Prüfung zu gefährlich oder zu teuer ist.³⁴ Beinahe die Hälfte der geschätzten Million syrischer Kinder im schulpflichtigen Alter, die mit ihren Familien in die Nachbarländer geflohen sind, gehen nicht zur Schule.³⁵

Syrische Flüchtlinge in der Türkei

Infolge des Krieges in Syrien sind etwa 2,8 Millionen SyrerInnen in die benachbarte Türkei geflohen.³⁶ Davon sind circa 36 Prozent in Flüchtlingslagern zumeist im Süden und Südosten der Türkei untergebracht, während 64 Prozent in den größeren Städten Zuflucht gesucht haben.³⁷ Von etwa 600.000 syrischen Flüchtlingskindern besucht nur jedes dritte Kind eine Schule.³⁸

Syrische Kinder haben die Möglichkeit, sich an öffentlichen Schulen oder an sogenannten Temporary Education Centers, in denen Arabisch als Unterrichtssprache verwendet wird, anzumelden.³⁹ Sprachbarrieren, finanzielle Einschränkungen und mangelnde Information über die Anmeldeverfahren führen jedoch dazu, dass weniger syrische Kinder an türkischen Schulen angemeldet werden.⁴⁰ Die staatliche Hilfsorganisation AFAD baut an manchen Orten neue Schulen aus Containern für syrische Flüchtlingskinder, während der türkische Staat private Initiativen unterstützt, indem er TürkischlehrerInnen zur Verfügung stellt. LehrerInnen anderer Fächer sind meist selbst syrische Flüchtlinge, deren geringes Gehalt aus Spenden finanziert wird.⁴¹

-
- ¹ AA – Auswärtiges Amt: Länderinformationen: Syrien, Stand: August 2016
http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/01-Nodes_Uebersichtsseiten/Syrien_node.html
- ² UNHCR - UN High Commissioner for Refugees: Syria Regional Refugee Response, Stand: Dezember 2016
<http://data.unhcr.org/syrianrefugees/regional.php>
- ³ IDMC - Internal Displacement Monitoring Centre, Syria IDP Figures Analysis, Stand: Dezember 2015
<http://internal-displacement.org/middle-east-and-north-africa/syria/figures-analysis>
- ⁴ AA, Stand: August 2016
- ⁵ CIA – Central Intelligence Agency: CIA World Factbook: Syria, Stand: 21.November 2016
<https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/geos/sy.html>
- ⁶ Nuffic - Netherlands Universities Foundation for International Cooperation: Education system: Syria: The Syrian education system described and compared with the Dutch system, Dezember 2015, S.7
<https://www.epnuffic.nl/en/publications/find-a-publication/education-system-syria.pdf>
- ⁷ UNESCO – United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization: Syrian Arab Republic: Education and Literacy, ohne Datum
<http://uis.unesco.org/country/sy>
- ⁸ CIA, Stand: 21.November 2016
- ⁹ UNESCO, ohne Datum
- ¹⁰ UNESCO, ohne Datum
- ¹¹ WENR - World Education News and Reviews: Education System Profiles: Education in Syria, 4.April 2016
<http://wenr.wes.org/2016/04/education-in-syria>
- ¹² Ibid
- ¹³ Classbase: Education System in Syria, ohne Datum
<http://www.classbase.com/Countries/Syria/Education-System>
- ¹⁴ WENR, 4.April 2016
- ¹⁵ El-Hakim, Jaques: Religious Education in Syria in: Davis, Derek und Miroshnikova, Elena: The Routledge International Handbook of Religious Education, 2013, S. 359
- ¹⁶ BQ-Portal: Berufsbildungssystem: Syrien (seit 1978), ohne Datum
<https://www.bq-portal.de/de/db/berufsbildungssysteme/5077>
- ¹⁷ Nuffic, Dezember 2015, S.7
- ¹⁸ Ibid. und Classbase, ohne Datum
- ¹⁹ Nuffic, Dezember 2015, S.8
- ²⁰ BQ-Portal: ohne Datum
- ²¹ Classbase, ohne Datum
- ²² BQ-Portal, Februar 2016
- ²³ WENR, 4.April 2016
- ²⁴ Auskunft ehemaliger syrischer Schüler
- ²⁵ Landis, Joshua M.: Islamic Education in Syria – Undoing Secularism, November 2003
<https://faculty-staff.ou.edu/L/Joshua.M.Landis-1/Islamic%20Education%20in%20Syria.htm>
- ²⁶ El-Hakim, Jaques, 2013, S.359
- ²⁷ UNICEF, März 2015, S.30
- ²⁸ USDOS - US Department of State: 2015 Report on International Religious Freedom – Syria, 10. August 2016 (verfügbar auf [ecoi.net](http://www.ecoi.net))
http://www.ecoi.net/local_link/328447/469225_de.html
- ²⁹ UNICEF, März 2015, S.30
- ³⁰ Auskunft ehemaliger syrischer Schüler
- ³¹ UNICEF: Curriculum, Accreditation and Certification for Syrian Children in Syria, Turkey, Lebanon, Jordan, Iraq and Egypt, März 2015, S.28-29
<http://www.alnap.org/pool/files/267-150527-cac-for-syrian-children-report-final.pdf>
- ³² Save the Children: Future under Threat: The impact of the education crisis on Syria's children, 2014, S.9
http://www.savethechildren.org/atf/cf/%7B9def2ebe-10ae-432c-9bd0-df91d2eba74a%7D/FUTURES_UNDER_THREAT.PDF;
The Guardian: Syria's lost generation: report counts cost of collapse in education system, 30.März 2015
<https://www.theguardian.com/world/2015/mar/30/half-of-child-refugees-from-syria-out-of-education-report-save-the-children>
http://www.oosci-mena.org/uploads/1/wysiwyg/141120_MENARO_OOSCI_regional_report.pdf
- ³³ UNICEF - Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen: Syria Crisis Education Fact Sheet, 2016
http://wos-education.org/uploads/reports/Syria_Crisis_5_Year_Education_Fact_Sheet_English_FINAL.pdf
- ³⁴ Save the Children, 2014, S.4
- ³⁵ Save the Children, 2014, S.17
- ³⁶ UNHCR: Syria Regional Refugee Response Turkey, zuletzt aktualisiert: 22.Dezember 2016
<http://data.unhcr.org/syrianrefugees/country.php?id=224>

³⁷ UNICEF: Curriculum, Accreditation and Certification for Syrian Children in Syria, Turkey, Lebanon, Jordan, Iraq and Egypt, März 2015, S.40-53

<http://www.alnap.org/pool/files/267-150527-cac-for-syrian-children-report-final.pdf>

³⁸ SWR2 – Südwestdeutscher Rundfunk: Mit Spenden finanzierte Schulen unterrichten syrische Flüchtlingskinder, 15. Jänner 2016

<http://www.swr.de/swr2/kultur-info/mit-spenden-finanzierte-schulen-unterrichten-syrische-fluechtlingskinder/-/id=9597116/did=16797296/nid=9597116/144uhbc/index.html>

³⁹ UNICEF All In School: Syria Crisis Education Fact Sheet – Five Years of Crisis and Conflict, Dezember 2015, S.1

http://wos-education.org/uploads/reports/Syria_Crisis_5_Year_Education_Fact_Sheet_English_FINAL.pdf

⁴⁰ UNICEF, März 2015. S.42

⁴¹ SWR2, 15.Jänner 2016

